

Workshop

„Medienbildung in der Kita“

Projekt „Natur-Wissen schaffen“

In Zusammenarbeit mit der



Das Projekt „Natur-Wissen schaffen“



Teilprojekt 4:
Implementation und
Evaluation

Teilprojekt 5:
Professionalisierung
elementarpädagogischer
Fachkräfte

Teilprojekt 6:
Stärkung des
Bildungsorts Familie

Ablauf

- 1) Thematischer Einstieg: „Medienlieblinge“
- 2) Medienbildung in der Kita – Offene Fragen
- 3) Bedeutung von Medien
- 4) Medienerfahrung von Kindern im Alter von 2 bis 5 Jahren
- 5) Umgang mit Medien in der Kindheit
- 6) Bildungsbereich Medien in den Bildungsplänen
- 7) Welche Chancen und Risiken bestehen im Umgang mit Medien? – Wann sind Medien entwicklungsangemessen?

Ablauf

- 8) Grundpositionen der frühen Medienbildung
- 9) Bildungsziele im Bereich der Medienbildung
- 10) Pädagogische Prinzipien zur Umsetzung des Bildungsbereichs Medien
- 11) Diskussion eines Filmbeispiels
- 12) Projektbeispiel

Bedeutung von Medien

Medien durchziehen unser Leben

- Kultur und Freizeitgestaltung
- Kommunikation
- Beruf
- Information und Meinungsbildung
- Ausdruck der eigenen Sichtweise

Medienerfahrung von 2-5jährigen Kindern

- **Nahezu alle Haushalte:** Fernseher, Telefon, Radio, Handy, Videorekorder, Stereoanlage
- **Zwei Drittel** der Familien haben einen PC
- **Ein Drittel:** Videokamera, DVD-Spieler
- **Zwei Drittel** der Kinder schauen täglich/ beinahe täglich fern
- **Ein Drittel** hört nahezu täglich Radio
- **15 Prozent** hören beinahe täglich Kassetten oder CDs

vgl. Feierabend & Mohr, 2004

Umgang mit Medien in der Kindheit

- Auch Kinder sind „aktive Mediennutzer“
- Medien erfüllen verschiedene Funktionen in der Entwicklung
 - Erleben von Autonomie und Stärke
 - Information
 - Symbolische Repräsentation

Bildungsbereich Medien in den Bildungsplänen

- **Medien als eigener Bildungsbereich**
 - 3 Bundesländer
- **Medien als ausdrücklicher Bestandteil eines Bildungsbereich**
 - 4 Bundesländer
- **Keine systematische Erwähnung/ Ablehnung**
 - 9 Bundesländer

Chancen und Risiken?

- Es liegen keine wissenschaftlichen Erkenntnisse vor, dass Medien **an sich** Entwicklungsrisiken bergen
- Entscheidend sind
 - Inhalte und pädagogische Qualität
 - Ausmaß des Umgangs mit Medien
 - Entwicklungsangemessenheit des Mediums

Beispiel: Fernsehen und Sprach-/ Lesekompetenz

- Fernsehen wirkt sich ungünstig auf die Sprachentwicklung aus, wenn
 - *verwickelte* Geschichten dargestellt werden, die das Kind nicht richtig versteht
 - die Sendungen eine *dürftige Sprache* bieten (wie z.B. Werbe-Cartoons)
 - das Kind sehr häufig Sendungen schaut, die *nicht für seine Altersgruppe geeignet sind*
- Risikogruppe „Vielseher“

(nach Close, 2004)

Wann ist ein Medium entwicklungsangemessen?

- **Selbstverständlich:** Einhaltung der Vorgaben des Jugendschutzes
- Leitfragen für die Einschätzung der Entwicklungsangemessenheit:
 - Ist das Dargestellte für Kinder **verständlich**?
 - Hat das Kind **Kontrolle** über das Medium (und nicht umgekehrt)?
 - **Erweitert** das Medium die Möglichkeiten des Kindes?
 - Werden **andere Bedürfnisse** ausreichend erfüllt?



Grundpositionen der frühen Medienbildung

- Aktiv, kreativ und kooperativ mit Medien umgehen
- Lernmethodische Kompetenzen entwickeln
- Im Spiel mit und über Medien lernen
- Bereichsübergreifend und als ganze Person mit und über Medien lernen

Bildungsziele im Bereich Medien

- A** Erfahrungen und praktische Kenntnisse im Umgang mit Medien sammeln.
- B** Medien für eigene Anliegen, Fragen und sozialen Austausch nutzen.
- C** Den eigenen Umgang und eigene Erfahrungen mit Medien verarbeiten und reflektieren.
- D** Machart und Funktion von Medien reflektieren und Kenntnisse darüber erwerben.

- 1) Was gehört für Sie zu diesem Bildungsziel?
- 2) Finden Sie Beispiele, wie dieses Bildungsziel mit den Kindern umgesetzt werden kann.

Pädagogische Prinzipien

- Verschiedenheit (Diversität)
- Demokratisches Grundverständnis/ Partizipation
- Entwicklungsangemessenheit
- Spielend lernen
- Was bedeutet dieses Prinzip bezogen auf Medienbildung?
- Lernen mit allen Sinnen, Gefühlen, intellektuellen Fähigkeiten
- Bereichsübergreifende Zugänge
- Bildungsorte öffnen und verknüpfen
- Kompetenzorientierung
- Individualisierte Bildungsprozesse
- Gestaltung der Beziehung zwischen Fachkraft und Kind
- Akzeptanz und Wertschätzung
- Lernen in und anhand von Alltagssituationen
- Ko-konstruktives Bildungsverständnis

Pädagogische Prinzipien

- Verschiedenheit (Diversität)
- Demokratisches Grundverständnis/ Partizipation
- Entwicklungsangemessenheit
- Spielend lernen
- Positives Fehlerverständnis
- Lernen mit allen Sinnen, Gefühlen, intellektuellen Fähigkeiten
- Bereichsübergreifende Zugänge
- Bildungsorte öffnen und verknüpfen
- Kompetenzorientierung
- Individualisierte Bildungsprozesse
- Gestaltung der Beziehung zwischen Fachkraft und Kind
- Akzeptanz und Wertschätzung
- Lernen in und anhand von Alltagssituationen
- Ko-konstruktives Bildungsverständnis



Filmbeispiel - Gruppenarbeit

Bitte diskutieren Sie in Ihrer Gruppe folgende Fragen:

- Welche der zuvor dargestellten pädagogischen Prinzipien werden umgesetzt?
- Welche Ziele der Medienbildung werden hier umgesetzt?
- Welche Kompetenzen der Kinder werden gestärkt?
- Wie könnten in dieser Situation aufkommende Fragen und Interessen der Kinder weiter vertieft werden?

Projektbeispiel

Wir machen einen Film über unsere Kindertagesstätte – Kinder dokumentieren die Kita aus ihrem Blickwinkel

vgl. Fthenakis, W. E., Schmitt, A., Eitel, A., Gerlach, F., Wendell, A. & Daut, M. (2009). *Natur-Wissen schaffen. Band 5: Frühe Medienbildung*. Troisdorf: Bildungsverlag EINS (S. 136ff.).

- Entstehung
- Projektidee
- Projektziel

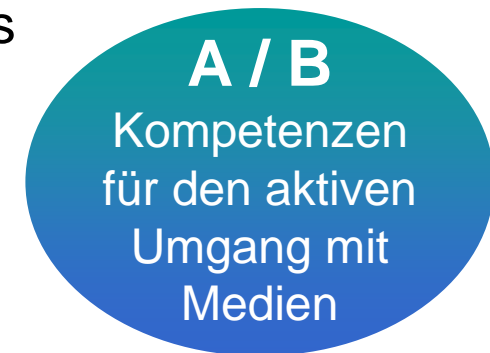
Projektbeispiel – Mögliche Bildungsziele

A Erfahrungen und praktische Kenntnisse im Umgang mit Medien sammeln.

- Bedienung einer Videokamera
- Nutzung eines Computers zur Bearbeitung des Filmmaterials

B Medien für eigene Anliegen, Fragen und sozialen Austausch nutzen.

- sich mit Medien kreativ ausdrücken
- die eigene Sichtweise kommunizieren
- mit Medien Spaß haben und sie bewusst genießen



Projektbeispiel – Mögliche Bildungsziele

C Den eigenen Umgang und eigene Erfahrungen mit Medien verarbeiten und reflektieren.

- Medienerlebnisse der Kinder reflektieren

D Machart und Funktion von Medien reflektieren und Kenntnisse darüber erwerben.

- Medienprodukte kritisch hinterfragen



Projektbeispiel

Umsetzung pädagogischer Prinzipien im Projektverlauf

- Demokratisches Grundverständnis, Partizipation
- Verschiedenheit nutzen, Vielfalt wertschätzen
- Bildungsprozesse individuell gestalten
- Bereichsübergreifende Zugänge schaffen

Offene Fragen

Kontakt

Universität Bremen

Projekt „Natur-Wissen schaffen“

- Sportturm -

Postfach 33 04 40

28334 Bremen

Email eitel@uni-bremen.de

Homepage www.natur-wissen-schaffen.de

Telefon +49 (0)421 / 218 - 61644

Telefax +49 (0)421 / 218 - 61645